

Ciconia

Jahresbericht 2020

Jahrgang 34 (2022)



Naturschutz
TIERPARK
Görlitz-Zgorzelec





Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter spk-on.de oder rufen Sie uns an **Telefon 03583 603-0**.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien



Corona-
Betriebsversammlung



Spendenübergabe des Rotarier-
und des Lionsclub Görlitz
für die Panda-Terrasse
- alles auf Abstand

Inhalt

Tierparkentwicklung	4
Verwaltung	8
Tierpflege	10
Zoopädagogik, Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	18
Parkanlage	26
Shop	32
Imbiss	33
Natur- und Artenschutz	34



Vorwort

Am Anfang des Jahres 2020 war alles noch wie immer. Doch dann kam die Corona-Pandemie und plötzlich war nichts mehr wie zuvor. Das erste Mal in der Geschichte des Tierparks mussten wir über mehrere Wochen schließen. Deutschland befand sich im Lockdown! Plötzlich sahen wir uns gezwungen Hygienekonzepte zu entwickeln, unsere Digitalisierung in Lichtgeschwindigkeit voranzutreiben sowie Online-Tickets, Online-Shop und Online-Zooschule aufzubauen. Alle Mitarbeitenden mussten Masken tragen. Unterschiedliche Arbeitszeiten haben die Versorgung unserer Tiere sichergestellt. Nach der Wiedereröffnung sahen wir uns mit der Herausforderung konfrontiert, ein- und ausströmende Besucher getrennt zu halten, Tests wurden abgefragt und die Gaststätte wurde temporär zum „neuen Eingang“. Unverschuldet hatten wir enorme Einnahmeverluste. Umso mehr hat es uns gefreut und tief berührt, wie viel Rückhalt und Anerkennung unser Tierpark in der Bevölkerung tatsächlich hat. Ein riesiges Dankeschön gebührt daher all unseren Spendern und Unterstützern, die uns in dieser sehr unsicheren Zeit geholfen haben, den laufenden Betrieb am Leben zu halten! Unseren Mitarbeitenden, die täglich hinter den Kulissen ihr Bestes gaben, gilt mein besonderer Dank an dieser Stelle. Trotz aller Widrigkeiten haben wir es 2020 noch geschafft, eine neue Schildkrötenanlage zu bauen und viele kleinere Verbesserungen in der Tierhaltung umzusetzen. In diesem Sinne wünsche ich viel Freude beim Lesen der diesjährigen Ciconia.

Ihr
Dr. Sven Hammer
Direktor und Zootierarzt



Dr. Sven Hammer/Direktor

Tierparkentwicklung

Die Entwicklung des Tierparks sah sich aufgrund der Corona Pandemie fast täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. So war uns die Durchführung der traditionellen Osterveranstaltung nicht möglich. Wir haben versucht, unsere Besucher digital am Tierparkgeschehen teilhaben zu lassen. Daher gab es 2020 erstmalig einen Ostergruß mit Spendenaufruf per Video.

Wir waren ständig beschäftigt, neue Pandemiepläne für unsere Mitarbeitenden und Besucher zu entwickeln oder zu optimieren. Trotz anfänglicher Frustration über die Schließzeiten hat es das Tierpark-Team geschafft, das Beste aus der Situation zu machen. So konnten viele kleinere infrastrukturelle Reparaturen realisiert werden, die mit Besucherverkehr nicht so einfach möglich gewesen wären.

Für die zukünftige Entwicklung des Tierparks haben wir unseren Gestaltungsplan als Antrag im Rahmen der Strukturwandel-Förderung – Ausstieg aus dem Kohleabbau – als Förderprojekt eingereicht. Dies erforderte nicht nur das Abschließen von langfristigen Pachtverträgen für neue Parkplatzflächen, sondern auch viele Zusammenkünfte mit Vorträgen bei Unterstützern und Entscheidungsträgern. Besonderer Dank gilt in dem Zusammenhang Ministerpräsident Michael Kretschmer, Landrat Bernd Lange, Staatsministerin Barbara Klepsch, Landtagsfraktionsvorsitzende der Bündnis90/Grünen Franziska Schubert, Umweltminister Wolfram Günther, Oberbürgermeister Octavian Ursu und den Stadträten.

Gut vernetzt



Ostergrüße per Videobotschaft



Stadträte Dr. Ingeborg und Dr. Rolf Weidle

Preise und Zertifizierungen

- 5. Innovationspreis Tourismus des Landkreises Görlitz, Kategorie Kultur und Freizeit, „Känguru-Anlage samt Themenspielplatz und Eventtoilette des Görlitzer Tierparks“
- Wiederholungszertifizierung Familienfreundliche Einrichtung der TMGS (Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH)



Gewinner beim 5. Innovationspreis



Familienfreundliche Freizeiteinrichtung

Aus- und Umbau der Infrastruktur des Görlitzer Tierparks

Antrag auf das Förderprojekt – Regionalentwicklung laut Investitionsgesetz Kohleregionen (RL InvKG):

Im Rahmen des Strukturwandels soll der Naturschutz-Tierpark als eine der meistbesuchten Kultureinrichtungen und touristischer Magnet des Landkreises Görlitz erhalten und gestärkt werden. Dazu sind ein neuer Besucherparkplatz sowie die räumliche und technische Erweiterung des Eingangsbereichs unumgänglich. Ein neues, einmaliges pädagogisches Konzept (LoveStories) wird die überregionale Strahlkraft des Tierparks intensivieren. Der Bau von vier innovativen, artgerechten Tiergehegen schafft weitere attraktive Angebote. Durch diese Maßnahmen werden die rund 40 Arbeits- und drei Ausbildungsplätze langfristig gesichert. Zudem profitieren regionale Unternehmen der Tourismus-, Bau- und EDV-Branche. Mit der konsequent umgesetzten Dreisprachigkeit (deutsch, polnisch, englisch) ist der Tierpark nicht nur Begegnungszentrum für Mensch und Tier, sondern auch für Menschen aus Deutschland und Polen inmitten der Europastadt Görlitz-Zgorzelec. Durch die familienfreundliche Ausrichtung erhöht der Tierpark als wichtiger Standortfaktor die Lebensqualität der Bürger. Die besondere Qualität der Einrichtung spiegelt sich in einer hohen regionalen wie überregionalen Reputation sowohl in Fach- als auch Besucherkreisen wider.



Besuch von Franziska Schubert und Umweltminister Wolfram Günther

Forschung

Durch die Corona Pandemie wurden fast alle Kongresse 2020 abgesagt. Trotzdem war ein wissenschaftlicher Austausch durch Online-Veranstaltungen möglich. So konnten wir viele wissenschaftliche Erkenntnisse in der Zootiermedizin austauschen. Wildtiere in menschlicher Obhut bedeuten nicht nur „Zurschaustellung, sondern auch die Erforschung ihres Verhaltens, Entwicklung, Biologie etc. zum besseren Verständnis der artspezifischen und individuellen Bedürfnisse, mit dem Ziel einer ständigen Optimierung der Tierhaltung. Dieses Jahr hatten wir einen besonderen Einblick in den Kängurubeutel, nachdem eine unserer Riesenmäntel-Mütter ihr Jungtier verloren hatte. Mithilfe einer Narkose wurde das „Joey“ wieder erfolgreich zurück in den mütterlichen Beutel gesetzt. Dank unserer detaillierten Kenntnis zur Entwicklung der Kropfgazellen haben wir auch dieses Jahr wieder zwei, von ihrer Mutter nicht angenommene, Lämmer per Hand aufgezogen.



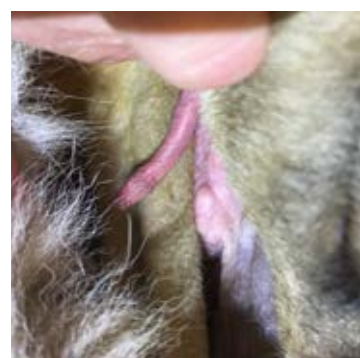
1. Vorstandsvorsitzender
Carsten Liebig
bei der Gazellenaufzucht

Mitarbeit in Fachgremien

- K. Halla: **TGG** (Touristische Gebietsgemeinschaft) **Neißeland**, Arbeitsgruppe Marketing
- K. Halla: **MGO** (Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH), Arbeitsgruppe Familie
- C. Hammer: **EAZA** (European Association of Zoos and Aquaria), Antelope Taxon Advisory Group, Arbeitsgruppenleiterin Savannen-Antilopen
- C. Hammer: **IUCN** (International Union for Conservation of Nature), Antelope Specialist Group
- C. Hammer: **ZGAP** (Zoologische Gesellschaft für Arten und Populationsschutz)
- S. Hammer: **EAZA** (European Association of Zoos and Aquaria), Antelope Taxon Advisory Group, Veterinär-Berater
- S. Hammer: **ZGAP** (Zoologische Gesellschaft für Arten und Populationsschutz), stellvertretender Vorsitzender
- S. Hammer: **VdZ** (Verband der Zoologischen Gärten)
- S. Hammer: **VZT** (Verband der Zootierärzte), Vorstandsvorsitzender
- S. Hammer: **EAZWV** (European Association of Zoo & Wildlife Veterinarians)
- S. Hammer: **FAG** (Facharbeitsgruppe Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien) Tiergärten und Zoos



Känguru Jungtier fiel
vorzeitig aus dem Beutel



Känguru Zitze



Vorstandsmitglied
Ulf Hannemann bei
der Gazellenversorgung



Steinbock Anlage
Klettergerüst - ermöglicht
artgerechte Verhaltensmuster

Tagungsteilnahmen:

- 02/2020 T. Kulosa, I. Plath, Jahreshauptversammlung BdZ, Eekholt
- 09/2020 C. Hammer, EAZA annual conference; EAZA Antelope TAG midyear meeting
- 11/2020 T. Kulosa, S. Späthe, DTG-Seminar, „Arbeitssicherheit für Führungskräfte und leitende Angestellte“, Tierpark Nordhorn

Populärwissenschaftliche Artikel

- 03/2020 I. Plath, „Neues aus dem Tierpark“, Amtsblatt Görlitz
- 03/2020 I. Plath, „Zootier des Jahres 2020“, „Kind und Kegel“ Magazin
- 11/2020 S. Hammer, I. Plath, „Der Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec in turbulenten Zeiten“, StadtBild

Populärwissenschaftliche Vorträge

- 06-09/2020 S. Hammer: „Vorstellung des Zukunftsplanes Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec“
- 10/2020 I. Plath: „Kalifornien - zwischen Ozean und Wüste (Reisebericht)“, Senckenberg-Museum für Naturkunde, Görlitz
- 01/2020 S. Hammer, V. Michel, „Vorstellung des Zdj 2020“, Marlow

Wissenschaftliche Artikel

M. Clauss, M. T. Dittmann, C. Vendl, K. B. Hagen, S. Frei, S. Ortmann, D. W. H. Müller, S. Hammer, A. J. Munn, A. Schwarm and M. Kreuzer: „Review: Comparative methane production in mammalian herbivores“ in Animal, 14:51, 2020, 113-123

Wissenschaftliche Vorträge

Coronabedingt fanden keine wissenschaftlichen Vorträge statt.

Interne Mitarbeiterschulungen

- 01/2020 V. Michel: „Der Beo – Zootier des Jahres 2020“
- 02/2020 B. Jagora: „Arbeitssicherheit“
- 03/2020 C. Hammer: „Lemurental“
- 04/2020 S. Hammer: „Zukunftsplan Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec“

Neben diesen internen Vorträgen, absolvierte das Tierparkpersonal verschiedenste Fortbildungen. Dabei wurden u.a. Themen wie Datenschutz, Medienrecht, Warenwirtschaft, Online-Kommunikation, Marketing und Besucherservice geschult.



Barbara Jagora/Leitung Verwaltung

Verwaltung

Nachdem wir 2019 das besucherstärkste Jahr seit Langem hatten, konnten wir 2020 nur 125.799 Besucher zählen (-30.246). Nach einem verregneten Jahresbeginn erteilte uns die Corona-Pandemie. Der Tierpark musste ab 20.03. bis zum 04.05. geschlossen bleiben. Der traditionelle Saisonstart zu Ostern fiel aus. Auch andere Veranstaltungen waren aufgrund der Pandemie nur eingeschränkt möglich. So fand das Tierparkfest im kleinen Rahmen mit Zeitfenster-Tickets und vielen Auflagen statt.

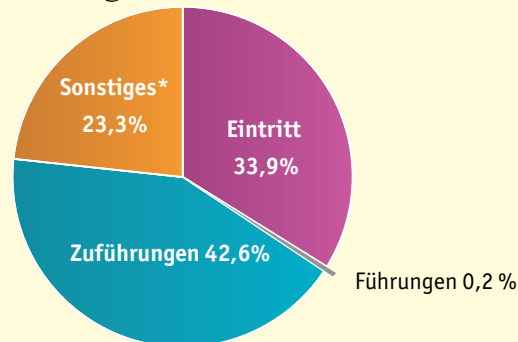
Generell war der Tierparkbesuch nur unter hohen Auflagen, wie u.a. Kontaktverfolgung, Begrenzung der maximalen Besucherzahl und Einbahnstraßensystemen möglich. Um diese zu erfüllen wurden bspw. der Einlass samt Kassensystem in die Tierparkvilla verlegt und kurzfristig Online-Tickets eingeführt. Von den Besuchern wurde dies nur mäßig angenommen. Der erhöhte Organisationsaufwand und die Auflagen für den Tierparkbesuch schienen zu große Hürden darzustellen.

Auch das Wetter kam uns in diesem Jahr nicht zugute. Der Juni und die Herbstferien waren verregnet. Am 02.11. folgte schließlich der zweite Lockdown.

Die Grenzsicherungen führten nicht nur zu einem Einbruch der internationalen und speziell der polnischen Besucherzahlen (siehe Grafik rechts), sondern auch zu einem erhöhten Aufwand für die Verwaltung und unsere polnischen Mitarbeitenden, denn diese durften nur mit Sondergenehmigung die Grenze passieren. Zudem forderten uns Kurzarbeit,

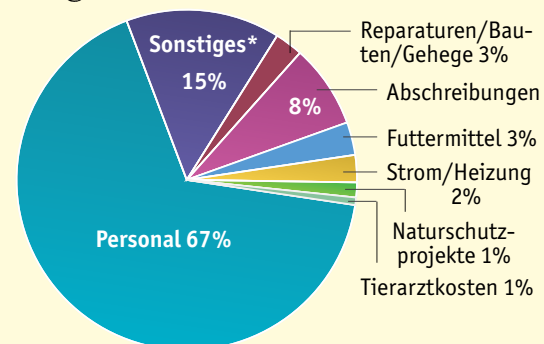
Quarantäneverordnungen, Anträge und der damit verbundene Verwaltungsaufwand. Beschleunigt durch die Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen wurden die bereits bestehenden Möglichkeiten des Homeoffice weitflächig ausgebaut. Vorhandene Laptops wurden an Mitarbeitende ausgegeben sowie weitere Neugeräte angeschafft. Durch die bei der Serverumstellung erfolgte Auslagerung der E-Mail-Konten zu MS Exchange Online war es möglich, auf die E-Mails über Outlook (Computer), per App (Smartphone) oder per Web-Access (im Browser) zuzugreifen.

Auszug der Einnahmen (Verteilung in %)



*u.a. Wildtierbetreuung, Verkauf Zootiere, Jobcenter, Projektförderungen

Ausgaben (Auszug in %)

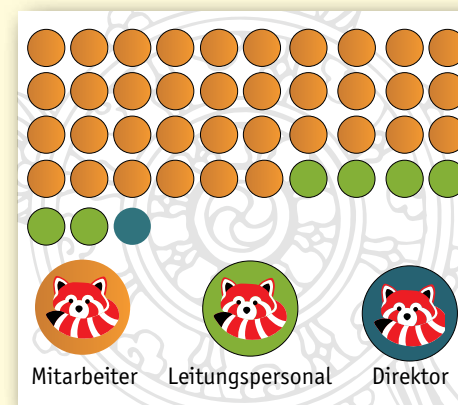


*u.a. Wasser, Reinigung, Verkehrssicherheit, EDV, Werbung

Danksagung:

An dieser Stelle danken wir all unseren Sponsoren, Spendern, Paten, Helfern, Kooperationspartnern, dem Freundeskreis, der Stadt Görlitz, dem Kulturraum und unserem Vorstand, der sich ehrenamtlich für den Naturschutz-Tierpark einsetzt. Dem gesamten Team des Naturschutz-Tierparks ist für die tägliche engagierte Arbeit zu danken.

Mitarbeiter nach Personen, keine VZÄ



Zusätzlich waren 2 Mitarbeiter im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme „Chancen“, 10 Mitarbeiter im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme AGH, 5 Mitarbeiter im „Ehrenamt“ sowie 1 Jugendliche im Rahmen des FÖJ beschäftigt.

Unsere Spender:*

- Backshop Goethe-Back Diana David
- Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH
- dm GmbH Co. KG
- Dr. Großmann, Leonhard und Anne
- Dr.-Ing. Knut Scheibe Beratung
- Dr. Plath, Roswitha
- Eisfeld, Nikolai
- Engel, Manuela
- Finanzamt Löbau
- Freundeskreis Tierpark Görlitz e.V.
- Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- GALA-Bau S. Wessig
- Hammer, Werner
- Hanf- u. Drahtseilerei Goltz
- Ingenieurgesellschaft mbh Thomas Neumann
- Jezierski, Irmgard
- Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG Neck
- Klose, Margit
- Lions Hilfswerk Görlitz e.V.
- Motorsportclub Görlitz e.V.
- Media Logistik GmbH
- Niedrig & Partner Bau GmbH
- Riedel, Martina
- Rotary Gemeindienst Görlitz e.V.
- Scholz, Manfred u. Barbara
- Scholz, Torsten
- Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
- Thiele, Sabine Karin
- Vetter, Sven

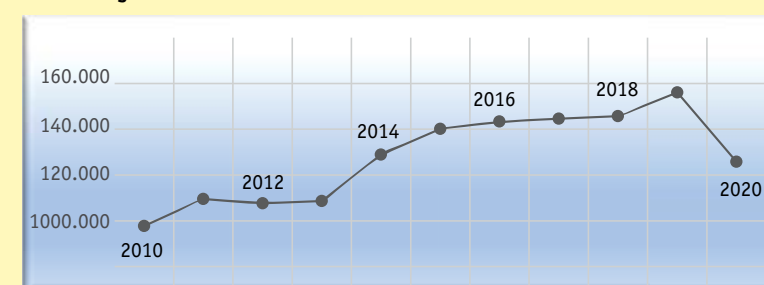
* diese Nennung beinhaltet Sponsoren und Großspender ab 1000€

Hier gehts zur aktuellen Patenliste:

www.tierpark-goerlitz.de/de/Patenschaften.html

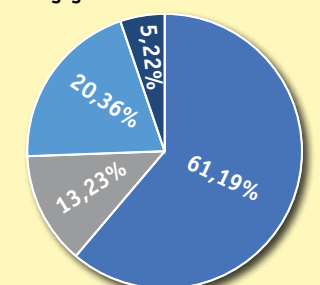
Zoobesuche im Überblick

Entwicklung der Besucherzahlen von 2010 bis 2020



Aufgrund mehrwöchiger staatlich angeordneter Schließung sind unsere Besucherzahlen im Jahr 2020 eingebrochen.

Einzugsgebiet nach Postleitzahlen



■ Landkreis Görlitz ■ überregional
■ Landkreis Bautzen ■ international



Catrin Hammer/Kuratorin



Steffi Späthe/Inspektorin

Tierpflege

Die coronabedingte Schließung des Tierparks hat auch bei seinen Bewohnern Spuren hinterlassen. Die abwechslungsreiche Beschäftigung durch die Zoobesucher fiel weg, so waren unsere Tierpfleger mehr als sonst damit beschäftigt, ihren Schützlingen einen abwechslungsreichen Tag zu gestalten. Dazu gehören neben den verschiedenen Spielzeugen, Futterspendern und ähnlichem vor allem die Freigänge im Tierpark. Natürlich nicht für alle Tiere, aber Esel, Hausrinder und Kamele durften ihre Spaziergänge auf die Weide ins Lausitz Tal übermutig buckelnd und im „Schuss“ absolvieren, ohne dass auf Besucher geachtet werden musste.

Nachdem die alte Zebamangusten-Anlage nicht mehr den Anforderungen einer modernen Haltung entsprach, wurde eine komplett neue Anlage im Eingangsbereich geschaffen. Das Ganze wurde über Blickachsen und entsprechende Stilelemente harmonisch mit dem Biergarten verbunden. Die vielfältigen Strukturen des besuchereinsehbaren Hauses sowie der Außenanlage bieten der quirligen Zebamangustentruppe einen abwechslungsreichen Aktionsraum.

Während sich 2020 die Axolotl aufgrund des notwendigen Umbaus im Gastrobereich aus dem Bestand verabschiedet haben, sind Beo, Sachsenhuhn sowie aus einer Erbschaft hervorgegangene Blaustirnamazonen und Gelbbrustara neu hinzugekommen. Die Wellensittiche im Zwitscherzimmer durften 2020 wieder brüten, was sie postwendend mit der Verdopplung des Bestandes quittierten.



Abschied von **Panda-Dame „Nima“**
Völlig unerwartet ist Pandadame Nima im Frühjahr 2020 an einer Infektion gestorben. In ihren neun Lebensjahren hat sie im Görlitzer Tierpark nicht nur insgesamt sechs Jungtiere zur Welt gebracht, sondern diese dank moderner Technik sogar vor den Augen der Besucher großgezogen.

Tierbestand

Stand 31.12.2020

671 **88**

Individuen in Arten



2 Arten
Wirbellose



12 Amphibien in
2 Arten



27 Fische in
6 Arten



27 Reptilien in
8 Arten



309 Vögel in
31 Arten



296 Säugetiere in
39 Arten

Hier gehts zur
Tierbestandsliste:

Den Download der ausführlichen Tierparkbestandsliste finden Sie unter www.tierpark-goerlitz.de/uploads/06_Stoebem/06-2_Downloads/NTPGZ-Tierbestand-2020.pdf



Tagsüber allein
im Zoo



Kamelfohlen
„Deleg“



Yakbulle
„Taifun“



Rotvieh-Kalb
„Ida“

Zwei Mini-Höcker mehr in Tibet

Nach acht Jahren gab es endlich wieder Nachwuchs bei den Trampeltieren. Züchten ohne einen entsprechenden Trampeltierhengst ist schwierig. Deshalb reiste die Stute „Shirin“ im Winter 2018/19 in den Zoo Dresden. Der Liebesurlaub blieb nicht ohne die erhofften Folgen. Nach den 13 Monaten Trächtigkeit waren die Tierpark Mitarbeiter auf die bevorstehende Geburt bestens vorbereitet: „Shirin“ wurde einige Zeit vor der Geburt nachts abgesperrt, ein Strohlager angelegt und eine Überwachungskamera installiert, die live übertrug, was sich im Stall ereignete. Die Geburt ging erfreulich unspektakulär vonstatten.

Nicht ganz so gut verliefen die ersten Lebenstage des kleinen Hengstes „Deleg“. Trotz bester Pflege durch Mutter Shirin nahm er zunächst ab. Hinzu kam eine Virusinfektion, die ihn zusätzlich schwächte. Der intensive Einsatz der Tierpfleger, die ihn mehrmals täglich per Flasche zufütterten sowie die tiermedizinische Betreuung halfen „Deleg“, den holprigen Start ins Kamelleben zu meistern.

Fortsetzung der Grunzochsenzucht

Im vergangenen Jahr musste der 17-jährige Yakbulle Tornado aufgrund eines Bandscheibenvorfalles eingeschläfert werden. Nun steht sein Nachfolger in den Startlöchern! Der im Juni 2019 im Tierpark Hamm geborene schwarz-weiß gescheckte Bulle „Taifun“ hat sich sehr gut eingelebt. In Sachen Freundlichkeit und Umgänglichkeit sowohl den tierischen Mitbewohnern als auch Tierpflegern und Besuchern gegenüber steht er seinem Vorgänger in nichts nach.

Bleibt zu hoffen, dass er in Sachen Fortpflanzungsfreude ebenfalls mithält. „Tornado“ hat es immerhin auf stolze 31 Nachkommen gebracht.

Artenschutz beginnt vor der Haustür

Viele Menschen denken beim Artenschutz zuerst an Wildtiere, dabei sind auch 64 Prozent aller einheimischen Haustierrassen gefährdet. Der Naturschutz-Tierpark engagiert sich seit vielen Jahren aktiv bei der Erhaltungszucht bedrohter Haustierrassen. 2020 tobte der Nachwuchs vieler gefährdeter Nutztierassen durch die Anlagen des Lausitzer Bauernhofes: die Sattelschweinferkel der Sau „Molly“, das Rotvieh-Kalb „Ida“, Thüringer Waldzickel und Rauwollige Pommersche Landschaftflämmer.

Auch wenn es hart klingt: „Erhalt durch Aufessen“ ist die Devise, um bedrohte Nutztierassen zu erhalten.

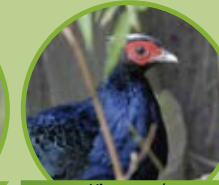
Teilnahme an Zuchtprogrammen (EEP, ESB, Mon P, Herdbuch)



Blaukronenhäherling



Chinasittich



Vietnam-/Edwardsfasan



Fischotter



Gänsegeier



Goldkopflöwenaffe



Manul



Mittelbeo



Östliches Graues Riesenkänguru



Roter Panda



Rotes Höhenvieh



Sattelschwein



Scharnierschildkröte



Schneeeule



Vietnam Sikahirsch



Thüringer Waldziege

Zuchtprogramm

Zwergseidenaffe (Cebuella pygmaea)

Das erst im vergangenen Jahr im Görlitzer Tierpark eingezogene Zwergseidenaffen-Paar „Yara“ und „Mocovi“ zieht erfolgreich seinen ersten Zwilling Nachwuchs auf.



Mit einem Lebendgewicht von etwa 140g und einer Körperlänge von ca. 15cm ohne Schwanz sind sie die kleinsten Affen der Welt. Mit 15g Geburtsgewicht ist auch der Nachwuchs entsprechend mini-formatig. Davon konnten sich die Tierpfleger am Heiligen Abend 2019 selbst überzeugen. War es noch recht einfach, die fortschreitende Trächtigkeit Yaras aufgrund ihres zunehmenden Volumens zu verfolgen, wurde es umso schwieriger,

die zwei Neugeborenen nach ihrer Geburt im Fell der Eltern zu entdecken. Da hauptsächlich der Vater und bei folgenden Geburten die älteren Geschwister für die Betreuung der Jungen zuständig ist, ist auch nicht immer klar, wo sich wer gerade aufhält. Die Mutter bekommt ihre Jungen nur zum Säugen übergeben.

Die zwei Neugörlitzer wurden aufgrund ihres Geburtstages und ungeachtet ihres Geschlechts auf die Namen „Santa“ und „Claus“ getauft.



Nachwuchs XXS



Dr. Sven Hammer/Zootierarzt



Viktoria Michel /Zootierärztin

Veterinärmedizin

Um Krankheiten vorzubeugen, betreiben wir im Naturschutz-Tierpark eine ganzheitliche Bestandsbetreuung. Dazu gehören regelmäßige Kotprobenuntersuchungen des kompletten Tierbestandes auf Endoparasiten, Blutuntersuchungen ausgewählter Tierarten, Untersuchung und Betreuung von neugeborenen Tieren und regelmäßige Kontrollen der Hufe, Klauen, Nägel und Krallen.

So können wir medizinisch eingreifen und unseren Tieren ein beschwerdefreies Leben ermöglichen, bevor Krankheitssymptome auftreten.

Bei vielen Tierarten stehen jährliche Impfungen an. So wurden beispielsweise die Fischotter gegen Tollwut und Staupe geimpft, die Kaninchen gegen Myxomatose und RHD, die Schweine erhielten eine Impfung gegen Rotlauf und Parvovirose, die Alpakas und Schafe gegen Clostridien und das Geflügel wurde vier Mal im Jahr gegen Newcastle Disease geimpft.

Neben den Routineuntersuchungen und -behandlungen passieren auch immer wieder Unfälle. So hatten sich ein Waschbär, eine Kropfgazelle, ein Kreuzschnabel und ein Fischotter Verletzungen zugezogen, die versorgt werden mussten. Eine Landschildkröte, eine Waldziege und ein Kamel hatten Augenprobleme und ein Steinbock, ein Esel, ein Kaninchen, eine Ziege und ein Sattelschwein wurden wegen Lahmheit behandelt. Tiermedizinische Hilfe benötigten zudem eine Gazelle mit Uterusprolaps, ein Kamel mit Atembeschwerden, eine Ziege mit Scheinträchtigkeit, ein Sattelschwein mit Mastitis und ein Shetlandpony mit Schlundverstopfung.

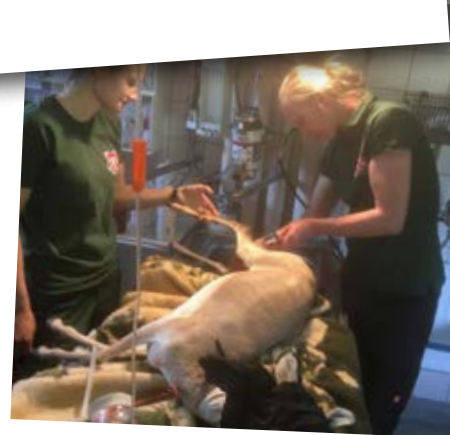
Als wissenschaftlich geführter Zoo nehmen wir an verschiedenen Erhaltungszuchtprogrammen teil. Im Rahmen dieser Programme werden immer wieder Nachzuchten an andere Zoologische Gärten abgegeben. Je nachdem in welchem Land sich dieser Zoo befindet, gibt es unterschiedliche Anforderungen an medizinische Tests, die für einen Transport vorliegen müssen – zum Beispiel parasitologische Kotuntersuchungen, Impfnachweise oder Tests auf Aviäre Influenza. Bei vielen Vogelarten wie etwa Chinasittich, Rotschnabelkitta oder Gänsegeier ist das Geschlecht bei Jungvögeln äußerlich nicht erkennbar. Hier wird eine Federprobe zur Geschlechtsbestimmung ins Labor geschickt, damit vom Zuchtbuchkoordinator passende Zuchtgruppen zusammengestellt werden können.



Narkotisiertes Stachelschwein wird aus der Anlage getragen



Narkosevorbereitung



OP Vorbereitung bei einer Kropfgazelle



Stechmücken-Monitoring

Das Labor für Medizinische Entomologie des Friedrich Löffler Instituts (FLI) beschäftigt sich mit veterinärmedizinisch und zoonotisch relevanten Arthropoden (Insekten, Milben inkl. Zecken), die als Ektoparasiten und Überträger von Krankheitserregern in Erscheinung treten können.

Derzeit laufen in ganz Deutschland Studien, die das Vorkommen sowie die geografische und saisonale Verbreitung von Stechmücken-Arten in Deutschland erfassen und gefangene Stechmücken auf Pathogene untersuchen.

Stechmücken zählen zu den hämatophagen Ektoparasiten und können als Vektoren fungieren, weil sie während des Blutsaugens die Auslöser wichtiger Tierkrankheiten und Zoonosen übertragen können. Dies sind z.B. die Erreger der Blauzungenkrankheit, der Schmallenberg-Krankheit, der Afrikanischen Pferdesterbe, des West-Nil- und des Riftal-Fiebers sowie der Afrikanischen Schweinepest. Besonderes Interesse kommt dabei so genannten invasiven Arten zu, wie z.B. der Asiatischen Tigermücke *Aedes albopictus* und der Asiatischen Buschmücke *Aedes japonicus*, die sich in den letzten Jahren auch nach Deutschland ausgebreitet haben und sich durch ein hohes Vektorpotenzial auszeichnen. Gleichzeitig werden aber auch einheimische Blutsauger untersucht, deren Biologie, Ökologie und Vektorkompetenzen nach wie vor große Kenntnislücken aufweisen.

Diesen Sommer unterstützten wir diese Studie durch die Betreuung einer Mückenfalle auf dem Tierparkgelände. Im Tierpark Görlitz konnten so folgende Mückenarten nachgewiesen werden:

Aedes sticticus, *Ae. vexans*, *Anopheles plumbeus*, *Coquillettia richiardii*, *Culex pipiens compl.*, *Cx. pipiens pipiens*, *Cx. torrentium*.

Glücklicherweise wurden bei den gefangenen Mücken bei der Untersuchung im FLI keine Krankheitserreger gefunden.

Wildtierauffangstation (WAS)

Aufgrund der fachlichen Kompetenz im Bereich exotischer Tierarten, wird der Naturschutz-Tierpark gerne um Rat gefragt, wenn „nicht heimische“ Tiere in der Region gefunden bzw. von den Zollbehörden aufgegriffen werden. Häufig werden solche Tierarten über die Wildtierauffangstation aufgenommen und so lange betreut, bis passende Lösungen für die jeweiligen Tierarten gefunden werden und ggf. deren Gesundheitsstatus überprüft wurde bzw. eine bestimmte Quarantänezeit vorüber ist.

Dieses Jahr wurden vom Zoll mehrere Vogelarten, darunter Mohrenkopfpapageien, Rosa Kakadus, Blaustirnamazonen, Frauenloris und Rotrückennaras beschlagnahmt, da die Vögel ohne Herkunftsnachweis über die Grenze gebracht wurden und somit ein illegaler Vogelhandel vorlag. Zur Unterbringung der Vögel wurde eine Quarantänestation eingerichtet. Die Tiere wurden von Mitarbeitern des Tierparks Görlitz betreut, bis ihre Untersuchungsergebnisse vorlagen und sie in verschiedene Zoologische Einrichtungen umziehen konnten.

Einen Schreckmoment dürfte ein Landwirt aus der Region gehabt haben, als er auf einem seiner Felder eine Schnapschildkröte fand. Das Tier wurde eingefangen und in die Wildtierauffangstation gebracht. Die Schnapschildkröte wurde nach Absprache mit den Behörden in den Bestand des Tierparks aufgenommen und lebt nun zusammen mit einer weiteren Schnapschildkröte und verschiedenen Neuweltsumpschildkröten in der Rhesusaffenanlage.

Neben den Exoten konnten in der Wildtierauffangstation auch wieder heimische Tierarten aufgezogen, tiermedizinisch versorgt und nach ihrer Genesung in die Natur entlassen werden.

Tierarten in der WAS

1	Abendsegler	5	Haussperling	4	Seeadler
2	Amsel	31	Igel	1	Schnapschildkröte
1	Biber	1	Kernbeißer	7	Sperber
8	Blaustirnamazone	23	Mauersegler	1	Stieglitz
1	Buchfink	6	Mäusebussard	8	Turmfalke
4	Buntspecht	2	Mehlschwalbe	2	Waldkauz
8	Eichhörnchen	17	Mohrenkopfpapagei	1	Waldohreule
1	Eisvogel	1	Neuntöter	1	Wasserfledermaus
1	Fitislaubsänger	1	Rauchschwalbe	4	Weißstorch
1	Fischotter	1	Ringelnatter	1	Wespenbussard
4	Fledermaus	8	Rosa Kakadu	1	Wiedehopf
2	Frauenlori	2	Rotrückennara	5	Zwergfledermaus
3	Gelbwangenschmuck- schildkröte	4	Rotschwanz		
4	Grünspecht	1	Rotwangenschmuck- schildkröte		
1	Hausrotschwanz	1	Schwarzspecht		



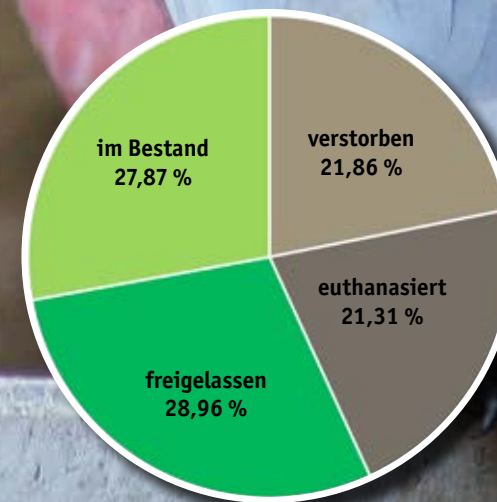
Waldkauz



Schnapschildkröte



Beringung eines Seeadlers vor der Freilassung





Isa Plath/ Zoopädagogin und Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Zoopädagogik

Im Jahr 2020 sind einige Sachschilder zu neuen Tierarten hinzugekommen, wie z.B. zur Blau-stirnamazone. Neue Sondertafeln informieren über den Beo (das Zootier des Jahres) oder die Nutzung von Laufrädern durch Wildtiere.

Die neue Anlage für Zebamangusten, der „Mangusten-Garten“, wurde zoopädagogisch durch Schilder zur Fortpflanzung der Tiere, ein Klappenspiel zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Zebamangusten und Erdmännchen und einen Sandkasten mit nachhaltigem Holzspielzeug aufgearbeitet.

Die über 100 Natur-Schau-Spiele sowie die Storchenausstellung wurden weiter ergänzt. So können beispielsweise am Bauernhof Besucher bei einem Haustier-Wildtier-Memory ihr Wissen zum Ursprung vieler Nutztiere prüfen und erweitern. In der Storchenausstellung wurde mit Einrichtung eines Monitors mit Film zu Gefährdung und Schutzbemühungen rund um den Weißstorch in der Oberlausitz ein erster Schritt in die digitale Welt getan.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die gesamte Umweltbildung stärker auf digitale Vermittlungskanäle fokussiert. Das Sommerferienprogramm wurde so entwickelt, dass es völlig kontaktlos als Schnitzeljagd mit QR-Codes am eigenen Smartphone gespielt werden konnte. Unter dem Titel „Vorne rein, hinten raus“ vermittelten fünf Stop-Motion-Filme die Verdauungssysteme verschiedener Zootiergruppen. Analog, jedoch in geringerem Umfang, fand eine digitale Kürbisrallye zu den Herbstferien statt.



Digitale Wissensvermittlung

- Kids4Wildlife #WirBleibenZuhause
- Monitore; neu: Storchenausstellung (Gefährdung/Schutzbemühungen Weißstorch in der Oberlausitz), Beo - Zootier des Jahres, Hygieneregeln
- QR-Code-Schnitzeljagd (Sommer)
- digitale Kürbisrallye (Herbst)
- Beschallung Imbiss-toilette (Wasser)



Spielplätze & Spiele

- über 100 Natur-Schau-Spiele
- neu: u.a. Haustier-Wildtier-Memory
- 6 Themenspielplätze
- mobiles Memory und Fotowand



Sonderausstellungen

20.07. – 28.08. Malwettbewerb



Druckprodukte

- 4 Rallyes
- Kids4Wildlife-Kalender 2020
- Mal- und Rätselbogen
- Ausmalpostkarte



Sachschilder & Sondertafeln

- über 50 Sachschilder neu u.a. Sachsenhuhn, Gelbbrustara
- 54 Sondertafeln neu: Beo



Betreute ZooSchulangebote

671 Personen

4 Kita-Gruppen

4 Schulklassen/Unterricht

20 Sonstige Gruppen

17 Kindergeburtstage

- 32 an den Lehrplan angelehnte Zooschulthemen
- BNE-Spiele von RENN.mitte
- „Tierisch inklusiv!“ - Führungsformat für seh-/hör-/mobilitäts-eingeschränkte Menschen
- 6 Tier-Workshops für Kleingruppen
- öffentliche Tierpräsentationen



Führung zum Thema Zähne

BNE

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Veranstaltungen mit Bildungshintergrund für Jung und Alt

Themenveranstaltungen

- 10.03. Hissen der tibetischen Flagge
- 20.07. Sommerferienprogramm „Vorne rein, hinten raus“
- 19-31.10. Herbstferienprogramm „Kürbisrallye“

Tierparkgespräche (barrierefrei)

- 14.02. „Kalifornien - zwischen Ozean und Wüste (Reisebericht)“
- 13.08. „Der Beo - Zootier des Jahres“
- 17.10. „Australien - anders als gedacht (Reisebericht)“



Spiel Zebamangusten vs. Erdmännchen



Sandkasten neben Zebamangusten



Kinder-Kunstwerk des Malwettbewerbs



Sondertafel und Monitor zum Beo



Ferienprogramm (5 Stop-Motion-Filme)

„Kids 4 wildlife“



- spielerisch die Tier- und Pflanzenwelt im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec entdecken!

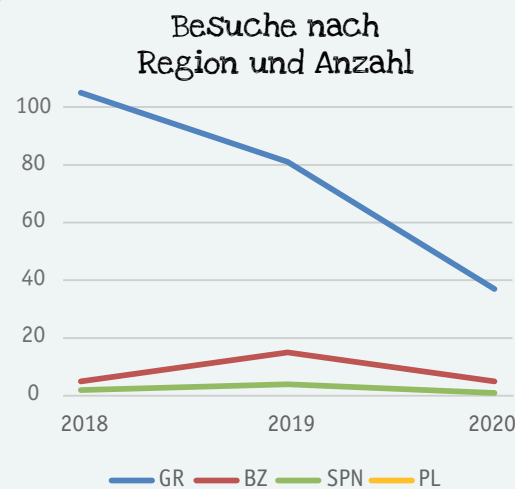
Seit dem 01.02.2018 laden wir Kita-Gruppen im Vorschulalter ein, kostenfrei den Naturschutz-Tierpark zu erkunden. Das Ziel, welches wir uns damals damit gesetzt haben – unsere Jüngsten frühzeitig für Natur- und Artenschutz zu sensibilisieren und einer zunehmenden Natur-entfremdung unserer Gesellschaft entgegen zu wirken - ist heute vielleicht bedeutender denn je. Umso mehr freuten wir uns, diesem Anliegen 2020 mit „Kids 4 Wildlife“ ein kindgerechtes Gesicht zu geben. Der in deutsch und polnisch entstandene Kids 4 Wildlife - Kalender soll Erzieher*innen darin unterstützen, Kita-Kinder sowohl im Naturschutz-Tierpark als auch vor Ort in ihren Einrichtungen pädagogisch sinnvoll zu begleiten. Auf zwölf Themenseiten werden Informationen über Tiere und Naturzusammenhänge spielerisch und altersgerecht vermittelt. Dabei sind die Themenseiten in sich geschlossen, bauen nicht aufeinander auf und sind somit flexibel nutzbar. Rätsel, spannende Spiele und interessante Fakten machen Spaß und wecken Lust auf mehr.

Die Kids 4 Wildlife-Kalender wurden mit dem Hinweis zum kostenfreien Besuch für Kita-Gruppen postalisch an Kitas, Kinderkrippen und Tagesmütter im Kreis Görlitz (186) und Bautzen (162), sowie in Polen (247) versendet. Zudem bekamen die Einrichtungen einen Coupon, mit dem sie an der Kasse einen 5er-Satz CS-Hammer-Bücher „Wildtiere 1, 2, 3 bringen dir das Zählen bei“ erhielten.

Leider kam die neue Initiative Kids4Wildlife-Kalender und CS-Hammer-Buch-Gutschein genau im Corona-Jahr. Die Kita-Besuchszahlen sind vermutlich aufgrund der Auflagen stark eingebrochen. Wurde das Angebot 2019 noch von 3062 Kindern aus 110 Einrichtungen in Anspruch genommen, so waren es 2020 nur noch 882 Kinder aus 42 Einrichtungen. Aus Polen konnten wir keine einzige Kita begrüßen.

Kids 4 wildlife-Kalender

Im geschlossenen Format A4 informiert jeder Monat mit kurzen Fakten und Rätseln kindgerecht über Tiere und Naturzusammenhänge.



Digital Scouts

Um den Besuch bei uns für die Jüngsten noch eindrücklicher zu gestalten, arbeiteten wir 2020 mit Hochdruck an unseren Digital Scouts. Auf diesen ausleihbaren Tierpark-Tablets befindet sich zu jeder Station noch einzigartiges Bonus-Material in Form von Filmen, Animationen und Fotos.



Kids 4 wildlife@home

Während der beiden pandemiebedingten Schließzeiten im Frühjahr und Winter wurde die Zooschulaktivität mit Kids4Wildlife#WirBleibenZuhause ins Internet verlegt. Wöchentliche Rätsel, Sachtexte, Spiele, Videos und Bastelanleitungen sorgten in dieser Zeit dafür, Umweltbildung in die Haushalte zu tragen.



Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Die Corona-Pandemie mit den daraus resultierenden Auflagen hatte maßgeblichen Einfluss auf die Tätigkeiten. Um die schließungsbedingten Einnahmeausfälle soweit wie möglich zu kompensieren, wurde viel Energie in die Akquise von Spenden investiert. Neue Patenschaftsmodelle wurden über verschiedenste Medien wie Presse und 16 Großraumplakate kommuniziert. Die Resonanz und Spendenbereitschaft war in dieser Zeit überwältigend und zeigte uns, wie sehr den Besuchern unser Tierpark am Herzen liegt.

Mit „Kids4Wildlife@home - #wirbleibenzuhause“ fand die Zoonchule digital über unsere Website und die Sozialen Medien Einzug in die Haushalte und sorgte nicht nur für pädagogischen Input, sondern auch für Aufmerksamkeit während der coronabedingten Schließzeiten. 2020 konnten wir über 1000 Aufrufe dieser Unterseite verzeichnen. Auch das Tierpark-TV mit Einblicken in unser Tibetdorf, Stachelschweinanlage oder Kükentisch wurde ausgeweitet auf zeitweise vier parallele Live-Streams.

Viele Kooperationen und die Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb des Tierparks mussten aufgrund der Pandemie auf Eis gelegt werden. Dazu zählen u.a. die Teilnahme am Schlesischen Christkindelmarkt oder die Aufführung des Martinsspiels mit der Kita des Paul-Gerhardt-Hauses. Dafür sind andere Initiativen, wie bspw. ein Malwettbewerb mit anschließender Ausstellung in der Tierparkvilla entstanden.

Auch als der Tierpark endlich wieder öffnen durfte, vereinnahmte uns die Pandemie. Corona-Auflagen und die damit verbundene Besucherinformation und -betreuung beschäftigten das gesamte Personal. Sich regelmäßig ändernde Hygienehinweise, die Etablierung von Einbahnstraßensystemen im Park, Kontaktverfolgung und vermehrte Besucheranfragen zu den Bedingungen eines Tierparkbesuches nahmen viel Zeit in Anspruch. Besonders an Wochenenden bedurfte es einer erhöhten Besucherbetreuung und damit verbundenem Personaleinsatz an diesen Tagen. Um Menschenansammlungen zu vermeiden, wurden Schaufütterungen und Tierpräsentationen zeitweise ausgesetzt und der Kauf von Online-Tickets verstärkt beworben.

Trotz aller Beschränkungen in dieser Zeit konnten wir auch ein Stückchen Normalität schaffen. Der neue Mangusten-Garten stand im Fokus der Marketing-Maßnahmen. Für diese entstanden u.a. eine Website-Unterseite, Werbebanner, Anzeigen, Radio-Spots und ein Kurzfilm. Mit den Stadtführern realisierten wir eine Schulungsveranstaltung und für die Außenwerbung entstanden Mal- und Rätselbögen.

In Polen lief unser Imagefilm u.a. bei den „Termy Cieplickie“ und bei TV Regionalna Zary. Bei verschiedenen polnischen Hotels werben seit diesem Jahr Roll-Ups und Malbögen und im Foodpark Zgorzelec ein Banner für den Tierpark.



Mal- und Rätselbogen



Werbefbanner Foodpark Zgorzelec



Banner Mangusten-Garten



Kinder-Kunstwerk des Malwettbewerbs



Greta Drozd/Marketing PL



Katja Halla/Marketing DE

Neue Patenschaften

Unterhalts- und Futter-Patenschaften gewähren einen tieferen Blick hinter die Kulissen des Naturschutz-Tierparks.

Die täglichen Betriebskosten des Görlitzer Tierparks belaufen sich auf etwa 4400 €. Das beinhaltet unter anderem Ausgaben für Personal, Strom, Müllgebühren, Futter, Wasser und Abwasser, Tierarzt und Handwerker, Wartung und Service. Denn auch wenn die legendäre Raupe Nimmersatt nicht zum Tierbestand des Görlitzer Zoos zählt, schlagen Spezial-Futtermittel, Mineralstoffe und Vitaminzusätze mit teils hohen Kosten zu Buche. So vertilgt das Logo-Tier des Görlitzer Tierparks, der Rote Panda, beispielsweise wöchentlich Bambus, Obst, Gemüse, Mineralstoffe sowie spezielle, auf den Nährstoffbedarf des Pandas zugeschnittene Fertigfuttermittel wie „Pandakuchen“ und Pellets im Wert von 45 €. Auch die künstlichen UV-Leuchten für unsere Terrarienbewohner und Vögel, die sich gerade im Winter nicht im Außenbereich aufhalten, müssen regelmäßig ausgetauscht werden.

Aus diesen betriebswirtschaftlich notwendigen Kostenaufstellungen haben Tierparkmitarbeiter eine neue Idee geboren: die innovativen Unterhalts- und Futterpatenschaften! Sie gewähren dem interessierten Tierparkfreund nicht nur tiefe Einblicke mit spannenden Hintergrundinformationen in die unterschiedlichsten Kosten-Posten eines Zoos, sie sind auch eine witzige und einzigartige Geschenkidee bspw. zu Weihnachten. Vor allem aber hilft die Übernahme einer Patenschaft ganz konkret dem Tierpark, die Kosten-Lasten auf viele Schultern zu verteilen, um so den Lockdown zu überstehen.

Mehr Details unter zoo-goerlitz.de/unterhaltspate und zoo-goerlitz.de/futterpate.



Teilgenommene Veranstaltungen

- 19.09. 16. Familienfest der Stadt Görlitz
- 27.09. Verkaufsoffener Sonntag Neißepark

 
50 43
Pressemeldungen

137 48
Erscheinungen in Printmedien

198 260
Erwähnungen im Internet

15 0
Fernsehbeiträge

31 1
Rundfunkbeiträge



Kurzfilm zum neuen Mangusten-Garten



Digitalisierung in vollem Gange

Was sich in den letzten Jahren schon angebahnt hat, wurde durch Corona noch einmal intensiv beschleunigt: am Thema Digitalisierung kommt auch ein Tierpark nicht vorbei.

In diesem Zuge entstand ein **Online-Shop** (shop.tierpark-goerlitz.de), der Gutscheine und ausgewählte Zooartikel bietet. Möglich wurde dies dank der Unterstützung der langjährigen Partner „Drantos“ und „Die Partner“ aus Görlitz, welche ein Onlineshop-System kostenlos für unseren gemeinnützigen Verein bereitstellten.

Seit Anfang Mai gibt es zudem einen **Online-Ticket-Shop** für Tageskarten. Tierliebhaber*innen wird damit ein bargeldloser Besuch ermöglicht, denn das Ticket kann von zu Hause aus oder unterwegs gekauft und bezahlt werden.

Die Online-Ticket-Option war in der Corona-Pandemie eine enorme Hilfe: Ein Online-Ticket gewährleistet ohne große Wartezeiten den direkten Zutritt zum Tierpark, so dass sich keine langen Schlangen an den Eingängen bildeten. Zudem kann über den digitalen Verkauf ein weitgehend kontaktfreier Eintritt gewährleistet und die gesetzlich vorgegebene Zugangsbeschränkung der Besucheranzahl pro Tag reguliert werden. Darüber hinaus verbesserte sich dadurch die Planbarkeit für die Zooverwaltung.

Die Umsetzung wurde durch das Start-Up zoo2go kurzfristig innerhalb von nur drei Tagen ermöglicht. Das vor zwei Jahren von René Preußner, David Rietz und Bettina Sosna gegründete Unternehmen stellt dem Tierpark diesen Service für das Jahr 2020 provisionsfrei zur Verfügung.

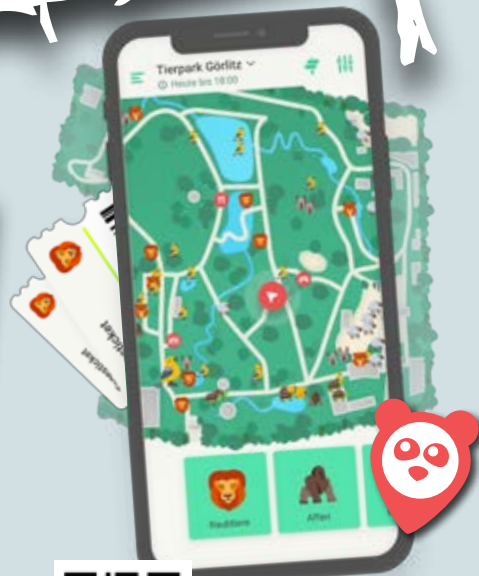
Zoo2go bietet darüber hinaus eine kostenlose **Multi-Zoo-App** für iOS und Android. Diese nutzen wir seit 2020 auch für unseren Naturschutz-Tierpark. Besucher erhalten damit eine interaktive Karte zur Orientierung, Fütterungszeiten, Informationen zu den Tieren u.v.m. Außerdem ist es auch über die zoo2go-App möglich, Online-Tickets zu erwerben.



www.tierpark-goerlitz.de/de/online-tickets.html



Online-Tages-Tickets



www.zoo2go.com

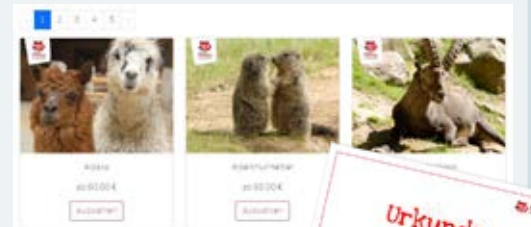


Freies WLAN

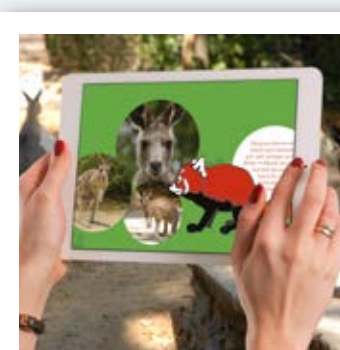
Im Sommer konnten wir unseren Zoobesuchern schließlich freies WLAN bieten. Jeder Besucher erhält einen kostenfreien, für 24h gültigen Zugang ins Internet und kann so „grenzenlos“ in der digitalen (Tierpark-) Welt unterwegs sein, sich an zahlreichen, natürlichen und tierischen Fotopunkten kreativ ausleben und sämtliche Social Media-Kanäle updaten. So werden auch zukünftige digitale Zoschulangebote und Ferienprogramme, wie die diesjährige digitale Schnitzeljagd durchs Tier, für jeden Smartphone-Nutzer zugänglich. Um bald den Besuch im gesamten Tierpark zu bereichern, soll das WLAN-Netz kontinuierlich gemeinsam mit Görlitzer Firmen und Unterstützern ausgebaut werden.

Patenschaften online

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit wurden schließlich die Patenschaften digitalisiert. Über das Portal „tivents“ können so kurzfristig sowohl Tier-, Natur-, Futter- als auch Unterhaltungspatenschaften abgeschlossen und bezahlt werden. In wenigen Minuten ist die Patenschaftsurkunde per Email verfügbar. Steckbriefe und weitere Patenschaftsinformationen sind jederzeit auf der Website abrufbar. Somit wurde ein moderner Zugang zur Unterstützung des Tierparks geschaffen.



zoo-goerlitz.tivents.app/



Digitaler Tierparkführer „Digital Scout“



www.tierpark-goerlitz.de/digital-scout.html

Die digitale Zoschule

Während der pandemiebedingten Schließzeit wurde auch in diesem Jahr die Zoschulaktivität mit „Kids4Wildlife#WirBleibenZuhause“ ins Internet verlegt. Wöchentliche Rätsel, Sachtexte, Spiele, Videos und Bastelanleitungen sorgten in dieser Zeit dafür, Umweltbildung in die Haushalte zu tragen.

Der 2020 begonnene „Digital Scout“ wurde fertiggestellt. Auf ausleihbaren Tierpark-Tablets ist jetzt zu verschiedenen Stationen einzigartiges Bonus-Material in Form von Filmen, Animationen und Fotos zu finden. So können wir den Besuch für die Jüngsten noch eindrücklicher gestalten und besonders Kitas bei ihrem Besuch zoopädagogisch unterstützen.





Dr. Sven Hammer/Bauherr



Torsten Gehrke/Leitung Parkanlage

Parkanlage

Neubau Schildkröten-Anlage

Da die alte Schildkrötenanlage sowohl unseren Anforderungen an eine tiergerechte Haltung als auch einer besucherattraktiven Präsentation nicht mehr entsprach, wurde im Eingangsbereich eine neue Anlage mit Haus gebaut. Da die Anlage am Hang liegt, bekommt der Besucher die Möglichkeit, die Tiere auf Augenhöhe zu beobachten. Vor allem das Haus mit Glasfront lädt dazu ein. Die schon erwähnte Hanglage, viele Strukturen (Baumstämme, Wurzeln, lebende Vegetation, Felsen), Komfortplätze (Sandplätze, Badestelle, Sonnen- und Schattenplätze) und Futterstellen an verschiedenen Orten ermöglichen es den Reptilien, sich artgemäß zu verhalten. Durch unterschiedliche Einblicke in die Anlage wird auch hier ein besonderes Tiererlebnis erreicht. Das schon erwähnte Haus ermöglicht es uns, die Schildkröten vor der Winterstarre länger auf der Anlage zu belassen und im Frühjahr früher hinauszusetzen, da das lichtdurchlässige Dach und die bei Bedarf zugeschalteten Wärmelampen für ein adäquates Klima sorgen. Das Ganze vor den Augen der Besucher, was in der alten Anlage nicht möglich war.

Neubau Abschluss

Nach vielen Jahren ist es uns 2020 gelungen den letzten Abschnitt unseres neuen Außenzauns zur Sicherung unserer Parkanlage zu schließen. Damit haben wir den fuchssicheren Status im Tierpark erreicht. Eine besondere Herausforderung war die Fuchssicherung im Biergarten aufgrund der Zebromangustenhaltung.



Letzter Zaunabschnitt ist geschlossen



Fuchssichere Abgrenzung Mangusten



Schildkrötenanlage mit naturnaher Gestaltung



Wärmehaus für Schildkröten



Schildkröten in Aktion

Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

Umbau Vogelvoliere zur Beo Haltung

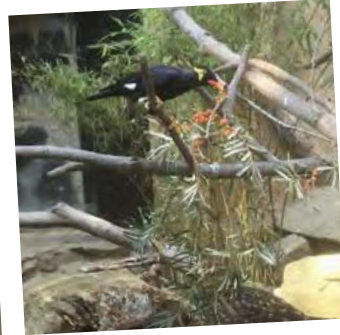
Die alte Mangustenanlage wurde zu einer Vogelvoliere umgebaut. Viele Strukturen (Wurzeln, Stämme, Felsen), verschiedene Ebenen und lebende Vegetation schaffen einen künstlichen Lebensraum für ein Paar Temmink Tragopane und die neu eingezogenen und stark bedrohten Mittelbeos. Auch die Innenräume wurden umgestaltet. Vor allem der Bereich der Beos wurde isoliert und mit Heizung versehen.



Besucherunterstand



Besuchereinblick



Beo in Aktion

Teichbau Storchenviese

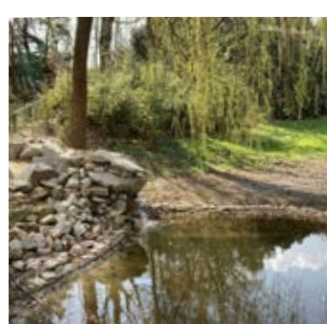
Der alte Storchenteich war mittlerweile undicht, konnte das Wasser nicht mehr halten und war stark verschlammte, zudem gab es keinen Wasserzufluss. Wir haben den Teich komplett saniert und ihn an unser Wasserzirkulationssystem angeschlossen, sodass permanent Wasser zu- und abfließt, ein Schilfbereich soll eine biologische Klärung unterstützen. Für die Störche sind Flachbereiche angelegt worden, sowie ein leicht abfallender Bereich, der den Gänsen ebenfalls einen einfachen Zugang und Ausstieg ermöglicht. Am Besucherweg wurde eine zusätzliche Besucherbucht angelegt, die für Tierpräsentationen genutzt werden kann.



Teichbasis aus Beton



Verfüllen mit Lehm und Anbringen der Bepflanzung



Befüllter Zustand des Storchenteichs

Erweiterung Aravoliere

Die Außenbereiche um das alte Vogelhaus waren nicht mehr zeitgemäß. Um sowohl den Aras als auch den Grünen Meerkatzen mehr Außenfläche zur Verfügung zu stellen, wurde das vorgelegte Pflanzbeet zu einer 5m hohen, komplett eingezäunten Voliere umgebaut. Ein Tunnel verbindet die Aravoliere mit der neuen Anlage. Wechselweise können beide Tierarten nun die den Bedürfnissen der Tiere entsprechend eingerichtete Anlage nutzen. Das verbaute Material ist sehr stabil, aber dünn und damit äußerst transparent. Dadurch präsentieren sich die Tiere fast barrierefrei und emotionale Nähe kann empfunden werden.



Erweiterung Aravoliere mit transparenter Netzbespannung

Panda-Terrasse

Der Tierpark hat in Europa eine der größten Anlagen für Rote Pandas. Das Gehege mit Bachlauf und 180 Jahre alter Eibe bietet ein besonders naturnahes Erlebnis. Für weitere interessante Einblicke in die weitläufige Anlage haben wir im Rahmen der Sanierung des Panda-Spielplatzes eine Panda-Terrasse geschaffen. So können die Pandas bei ihren ausgiebigen Streifzügen durch die Anlage noch besser beobachtet werden.



Erste Pfeiler der neuen Panda-Terrasse



Bau der Panda-Terrasse



Fanganlage mit Vertikalschieber



Fanganlage Steinbock - Besucheransicht

Fanganlage Steinböcke

Das großzügige Gehege der Steinböcke war, sobald es um den Fang einzelner Tiere ging, eine enorme Herausforderung für die Mitarbeiter. Der Umbau des Unterstandes/Heufutterplatzes mit Schiebern und Türen zu einer von außen zu bedienenden Fangeinrichtung kann hier nun Abhilfe schaffen.

Garten

Der Görlitzer Tierpark geht aus einer historischen Garten- und Parkanlage hervor. Heute ist das Tierpark-Areal ein Gartendenkmal.

Maßgeblich geprägt wird das Bild der Anlage durch die natürlichen Täler und sich abwechselnde weitläufige und lichte Wiesenflächen mit kleinen und großen Gehölzbeständen. Der Parkcharakter des Tierparks eignet sich hervorragend zum Spazieren und Erholen. Um dies noch zu unterstützen, wurden kontinuierlich die Sitzmöglichkeiten im Park ergänzt. Insgesamt 118 Bänke stehen 2020 für Tierbeobachtungen und zum Verweilen und Entspannen zur Verfügung.

Die regelmäßige Kontrolle, Pflege und Reparatur dieser Sitzmöglichkeiten, der Tieranlagen und der über 120 Natur-Schau-Spiele, sowie allgemeine Reinigungsarbeiten und die Pflege der Wiesen, der Wege und der Bachläufe gehören ebenso zum festen Aufgabenbereich unserer Mitarbeiter wie der Erhalt des historischen Gehölzbestandes. Die zweimal jährliche Baumkontrolle (belaubt und unbelaubt) zeigt Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen wie Kronensicherung, Totholzverschnitt, Baumfällarbeiten und Nachpflanzung auf, die entsprechend umgesetzt werden müssen.

Eine entsprechende Bepflanzung des Tierparks trägt nicht nur zur Attraktivität der Anlagen bei, sondern auch zum Natur- und Artenschutz. Bereits seit 2017 werden auf verschiedenen Grünflächen und seit letztem Jahr sogar auf Dächern Blumenwiesen angesät. Dabei verwenden wir Blumenmischungen wie „Bienensommer“, die heimische Wildpflanzen enthalten. Sie bieten Insekten und anderen Wildtieren Lebensräume und Nahrungsquellen.

Im Zuge der Gestaltung der neuen Mangustenanlage wurden Rosen sowie eine Mauerberankung gepflanzt und vor der Anlage ein Eisenholzbaum (*parrotia persica*) als Gedenkbaum an unseren langjährigen Vorstandsvorsitzenden Ulf Großmann gepflanzt.

 **1095**
Reinigungsrunden

 **118**
Bänke

 **45**
Mülleimer

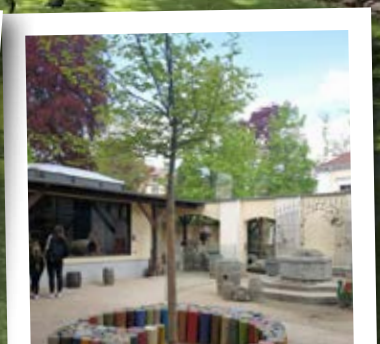
 **683**
Bäume



Parkbank mit Blick auf die Storchenwiese



Bepflanztes Dach im Tibetdorf



„Ulf Großmann“-Gedenkbaum



Barbara Jagora/Leitung Shop und Imbiss

Shop

Gemäß der Philosophie des Tierparks möchten wir auch im Shop einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Natur- und Artenschutz leisten. Daher bemühen wir uns, hauptsächlich Produkte anzubieten, die möglichst geringe Auswirkungen auf unseren Planeten haben.

Mit „Nature Planet“ haben wir einen Lieferanten gefunden, der unsere Philosophie teilt. Produkte sind z.B. Re-PET-Kuscheltiere, die zu 100% aus recycelten Plastikflaschen bestehen, OekoTex-zertifizierte Produkte, die „Organic-Bio-Baumwollkollektion“ und BIO-Plastik-Produkte. Zudem unterstützt „Nature Planet“ zahlreiche gemeinnützige Projekte. Exemplarisch sei die Förderung von „Save The Orangutan“ genannt. Dabei fließen 5% der Verkaufserlöse aus diesem Sortiment in das Projekt. Leider konnten wir bislang noch nicht komplett auf Plastik verzichten und überall auf umweltfreundliche Artikel umstellen. Bei Produkten, die nicht biologisch und umweltbewusst sind, achten wir jedoch auf Robustheit und Langlebigkeit, wie z.B. bei Spieltieren von „Collecta“. Zudem wollen wir zur Beschäftigung aller Altersgruppen mit der Natur beitragen und den Forscher-Instinkt wecken. So dürfen u.a. Ausgrabungssets nicht fehlen.

Wichtig für den Besucherservice ist uns ein ganzjähriges Getränke- und Speisenangebot, auch wenn der Imbiss mal geschlossen haben sollte. Daher sind Softgetränke, Kaffee, Snacks und Eis auch im Shop erhältlich.

Die Einführung des Warenwirtschaftssystems wurde Anfang des Jahres abgeschlossen.

Nach intensivem Einpflegen der Artikel und Schulungen des Personals zur neuen Software konnte das neue System bereits Ende Januar genutzt und Abläufe wie Bestellungen, Bestand und Abrechnungen optimiert werden.

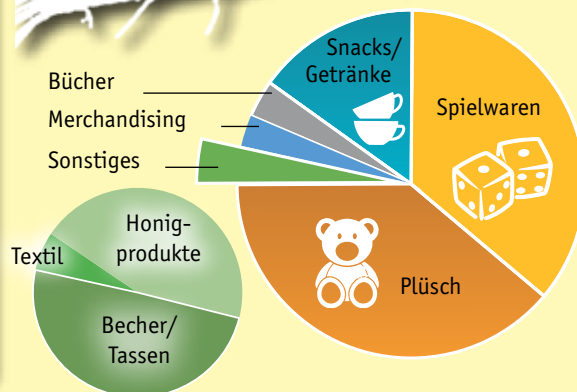
Auch in unserem Online-Shop bieten wir, in neun Kategorien (Gutscheine, Mitbringsel, Kuscheltiere, Spiele, Schreibwaren, Schmuck, Taschen, Entspannung und Saisonales), einen Teil des Shop-Angebotes an.



Nachhaltige Produkte von „Nature Planet“

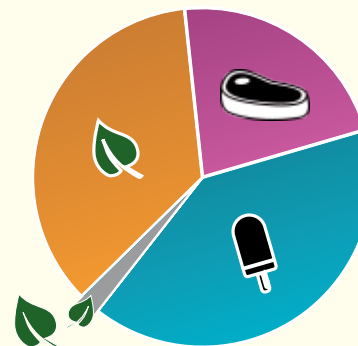
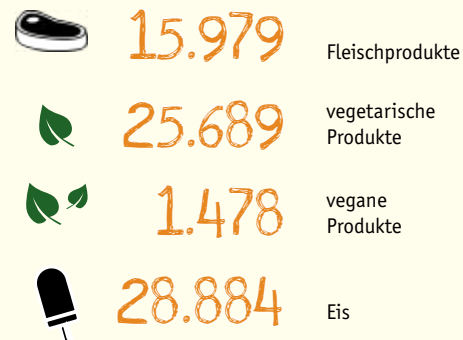


www.tierpark-goerlitz.de/de/Online-Shop.html



Verkaufsanteil nach Warengruppen

Verkaufte Produkte*



*Auszug aus dem verkauften Speisenangebot

Informationen zum Imbissangebot:
www.tierpark-goerlitz.de/de/Gastronomie.html



Tierparkfest 2020 mit Hygieneauflagen

Imbiss - unsere „Futterkiste“

Der tierparkeigene Imbiss bietet den Besuchern kreative Snacks, leckeres Essen und Getränke. Die Angebotskarte wurde mit Blick auf unsere Umwelt und die Herausforderungen der Zukunft entwickelt. Zugleich versuchen wir der Wegwerf-Mentalität entgegenzuwirken: Die Getränke gibt es, frisch gezapft oder gebrüht, in eigens entworfenen Tierpark-Mehrweg-Bechern. Der Umwelt zuliebe haben wir uns für ein etwas aufwendigeres Pfandsystem entschieden, welches wir erfolgreich mit unseren Gästen realisieren. An den Stellen, an denen Mehrweg nicht realisierbar ist, wird nachhaltiges Einweggeschirr eingesetzt. Dafür nutzen wir die inhouse designten Mehrwegbecher im Tierpark-Look.

Die Produkte im Imbiss sind hauptsächlich regional, stammen - sofern tierisch - aus artgerechter biologischer Tierhaltung und tragen den Nachhaltigkeitsgedanken, der unseren gesamten Park auszeichnet. Besonders die Themen „Wasser“ und „Kartoffel“ als wertvolle, traditionelle Grundnahrungsmittel der Lausitz und schützenswertes Gut liegen uns bei der Gestaltung und Umsetzung am Herzen.

Die Coronaauflagen in der Gastronomie stellten uns 2020 vor zusätzliche Herausforderungen. Die Schließzeiten haben wir jedoch genutzt, um Umbaumaßnahmen zur Optimierung der Abläufe durchzuführen, die mit Publikumsverkehr nicht möglich gewesen wären. Bei der Wiedereröffnung im Mai durften wir unseren Besuchern wenigstens ein beschränktes „To-Go-Angebot“ bieten. Trotz hohem Aufwand wurde unser Tierparkfest vermutlich aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen eher verhalten besucht. So blieb manche Bierzeltgarnitur unbesetzt. Ein Monitor im Außenbereich präsentiert, ergänzend zu den Speisekarten, das Angebot und bietet somit einen verbesserten Besucherservice.





Viktoria Michel/Leitung Artenschutz

Natur- und Artenschutz

Seit vielen Jahren unterstützt der Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec die Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e.V. bei ihrem Einsatz für Amphibien. Besonders der Bau und die Betreuung von Amphibienschutzzäunen hilft den Tieren, ihre Laichgewässer sicher zu erreichen. 2020 wurden so 14.706 Amphibien über die Straße getragen. Auf den ersten Blick klingt das nach sehr vielen Tieren - doch traurigerweise ist es die niedrigste Zahl der letzten Jahre. Im Jahr 2016 waren es noch 73.520 Stück. Amphibien übernehmen wichtige Aufgaben in ihrem Ökosystem. Daher müssen wir unsere Schutzmaßnahmen für diese Tiere in der Region unbedingt verstärken. Zukünftig sollen zusätzliche Maßnahmen zum Lebensraumschutz der Amphibien umgesetzt werden - etwa die Errichtung weiterer Feuchtbiotop oder der Bau von Ausstiegshilfen an Gräben mit Betonverschalung.

Auch in Brasilien leiden zahlreiche Tierarten unter dem Verlust ihres Lebensraums. Viele Waldgebiete sind durch „Korridore“ voneinander getrennt, die verhindern, dass verschiedene Goldkopflöwenaffengruppen zueinander gelangen. Hier unterstützen wir den Kauf von Land an strategisch wichtigen Orten. Durch die Aufforstung dieser Flächen können Verbindungen zwischen den isolierten Waldgebieten hergestellt werden, die es den Tieren ermöglichen, die vorher baumlosen Korridore zu überwinden.

Future for
Wildlife
zoo-goerlitz.de



Landkauf für Goldkopflöwenaffen



14.706 Amphibien wurden über die Straße getragen



Manul im Projektgebiet in Nepal



Beo-Schutzprojekt auf der Insel Nias



Das „Beo Dating-Center“

Partnervermittlung für anspruchsvolle Single Beos

In den 90er Jahren sah man Beos noch häufig in deutschen Zoogeschäften. Bei diesen Vögeln handelte es sich stets um Wildfänge, da die Zucht der Tiere aufwendig ist und der Import der Vögel viel günstiger war. Dies änderte sich als die EU 2005, als Maßnahme zum Schutz vor Geflügelpest, den Import von Wildvögeln verbot. Dieses Verbot hatte Auswirkungen auf die Beohaltung in den Zoos. Dort wurde die Nachzucht der Beos in der Vergangenheit nicht sonderlich fokussiert, weil es ständig Nachschub aus privater Haltung gab, da die Besitzer mit der aufwendigen Haltung schnell überfordert waren. So wurden die Beos sowohl in der Natur als auch in menschlicher Obhut immer seltener. 2020 lebten nur noch 68 Beos in wissenschaftlich geführten Europäischen Zoos. Um die Beopopulation dauerhaft und genetisch vielfältig zu erhalten, wurde im Mai 2020 ein EEP (EAZA Ex situ Zuchtprogramm) für Beos gegründet.

Da nur harmonische Paare erfolgreich züchten, erhalten bisher unverpaarte Beos im extra dafür etablierten „Dating-Center“ die Chance, ihre große Liebe zu finden. Die so entstandenen Paare werden an am EEP teilnehmende Zoos übergeben und sollen dann als kompatible Brutpaare für Nachwuchs sorgen.

Als einer der ersten Zoos übernahm der Naturschutz-Tierpark Görlitz ein Beopaar aus dem neuen „Dating-Center“.

Für die anspruchsvollen Vögel wurde eigens eine Anlage umgebaut.



Im Zoo Basel gab es Nachwuchs bei den Beos. Der junge Beo erhält die Möglichkeit, in das **Beo Dating-Center** im Vogelpark Marlow zu reisen, um dort passenden Partnerinnen vorgestellt zu werden.



Der **Beo-Zuchtbuchführer** in Marlow stellt genetisch passende Gruppen zusammen, um den anspruchsvollen Beos eine **freie Partnerwahl** zu ermöglichen.

Im Tierpark Görlitz optimale Bedingungen

werden für das Beopaar geschaffen, damit es hier brüten und seinen Nachwuchs groß ziehen kann.

Das Beomännchen aus Basel

findet in Marlow seine Traumpartnerin. Zusammen reisen die beiden in den ebenfalls am Zuchtprogramm teilnehmenden Tierpark Görlitz.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

 **Sparkasse**
Oberlausitz-Niederschlesien

BOMBARDIER
the evolution of mobility

 **SWG**
Stadtwerke Görlitz AG

STAHL-UND METALLBAU
WEINER
Stahl in Form - Seit 1892

Schkade
Tierfutter
www.schkade-futter.de

KOMMWOHNEN
Service GmbH

 **Sparkassen**
Versicherung
Sachsen
Agentur Martin Schulz

Radio
Lausitz.
Wir lieben die Lausitz!

Gefördert durch die Stadt Görlitz und den
Kulturraum Oberlausitz-
Niederschlesien.



Danksagung:

An dieser Stelle danken wir allen unseren Sponsoren, Spendern, Paten, Helfern, Kooperationspartnern, dem Freundeskreis, der Stadt Görlitz, dem Kulturraum und unserem Vorstand, der sich ehrenamtlich für den Naturschutz-Tierpark einsetzt.

Dem gesamten Team des Naturschutz-Tierparks ist für die tägliche engagierte Arbeit zu danken.



werde
Naturschutz-Pate



werde
Tier-Pate

www.tierpark-goerlitz.de/Patenschaften

Impressum

CICONIA, Jahresbericht des
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
für das Jahr 2020; Jahrgang 33

Herausgeber:
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
Zittauer Straße 43, 02826 Görlitz
Tel.: 035 81 - 66 93 000
Email: info@tierpark-goerlitz.de

Redaktion und Realisation:
Katja Halla, Catrin Hammer,
Dr. Sven Hammer, Dr. Viktoria Michel

Gestaltung:
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
Katja Halla, Viktoria Michel

Auflage:
30 Exemplare

Bildquelle:
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
Catrin Hammer
Dr. Sven Hammer
Beo: R. Wirth

Druck und Verarbeitung:
gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Exklusive Tierbegegnungen
bei Roten Pandas, Kängurus, Trampeltieren
oder Zebramangusten buchen

Zootier

DES JAHRES

2021

KROKODIL



www.zootierdesjahres.de